

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 237.

Samstag den 17. Oktober 1874.

(486—3)

## Referentenstelle.

Für die Besetzung der ökonomischen Schätzungs-Referentenstelle bei der k. k. Bezirksschätzungs-Commission in Krainburg mit dem Taggelde von vier Gulden wird

bis zum 25. Oktober 1874

der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre den Anforderungen des Paragraph 10 des Gesetzes vom 24. Mai 1869 über die Grundsteuer-Regelung entsprechend instruierten Gesuche bis dahin im gehörigen Wege bei dieser Landescommission überreichen und darin durch ein ärztliches Zeugnis darthun, daß sie den Anstrengungen dieses Dienstpostens auch körperlich gewachsen seien.

Laibach, am 10. Oktober 1874.

Nr. 76.

(485—2)

## Offert-Ausschreibung.

In dem Gesamtcomplexe der k. k. Idrianer Reichsforste wird die Buchenschwamm-Nutzung im Wege der schriftlichen Offerte auf die Zeitdauer von fünf Jahren, vom 1. Jänner 1875 an gerechnet, hintangegeben, und sind die bezüglichen Offerte

bis 30. Oktober l. J.

mittags bei der gefertigten Forstverwaltung zu überreichen, wo auch, so wie bei der k. k. Forst- und Domänen-Direction Görz, die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

k. k. Forstverwaltung des Wirthschaftsbezirktes Idria II.

(490—2)

Nr. 9445.

## Studentenstiftung.

Bei der in der Verwaltung der Stadtklasse stehende Bartlma Sallocher'schen Studentenstiftung

Nr. 458.

gelangt der neu errichtete 8. Platz mit jährlichen 50 fl. zur Besetzung.

Zum Genuße dieser Stiftung sind in Krain geborene arme, gutgefitete, fleißige, am laibacher Gymnasium studierende Jünglinge berufen.

Die Bewerber haben ihre mit dem Tauffchein, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester documentierten Gesuche

bis 15. November 1874

im Wege der k. k. Gymnasialdirection an den gefertigten Bürgermeister, welchem das Verleihungsrecht zusteht, zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 9. Oktober 1874.

Der Bürgermeister:  
Anton Laschan.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 237.

(2477—1)

Nr. 6506.

## Executive Fahrnißversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Lentz die executive Feilbietung der dem Franz Gačnik, Bäckermeister, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 96 fl. 60 kr. geschätzten Fahrniße, als: Haus- und Zimmereinrichtungstücke bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

5. November und

19. November 1874,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor-, und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags am Deutschen Platz Consc.

Nr. 1 mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

k. k. Landesgericht Laibach, am 3. Oktober 1874.

(2451—1)

Nr. 18577.

## Curatelsverhängung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschluß vom 15. September 1874, Z. 6119, den Martin Zdravje von Kremenca im Sinne des § 273 a. b. G. B. als Verschwender zu erklären und deshalb gegen ihn die Curatel zu verhängen befunden.

Dies wird hiemit mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß dem Martin Zdravje ein Curator in der Person des Bartholmä Serjat von Kremenca bestellt wurde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. September 1874.

(2264—3)

Nr. 1612.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Stedl von Rudolfswerth die exec. Versteigerung der dem Stefan Zvec

von Maline Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Herrschaft Krupp Cur.-Nr. 202, Ext.-Nr. 35 Steuergemeinde Streklavic bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 10. März 1874.

(2452—1)

Nr. 11713.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Anton Kaučič von Zwischenwässern Nr. 14, mit Einlage de praes. 20. Juni 1874, Z. 11713, um die Amortisation nachsichender, auf seiner in Zwischenwässern sub Consc.-Nr. 14 gelegenen Realität Urb.-Nr. 136 ad Bischoflach haftenden Forderungen, als:

der seit dem 21. Oktober 1794 für Dr. Raimund Dietrich, Curator der Schusterschitsch'schen Kinder aus dem Vertrage vom 8. Oktober 1874 vorgewerkten Pachtungsverbindlichkeiten;

des seit dem 12. Dezember 1794 für Ursula Schusterschitsch vorgemerkten Heiratsgutes aus dem Heiratsbrieft vom 7. November 1793 per 600 fl. nebst einer Kuh und Gegengewehrung und des Erbtheiles aus dem Heiratsbrieft und dem Testamente vom 8. Dezember 1794 der seit 21. Februar 1818 auf dieser Sockpost der Ursula Schusterschitsch und auf der Realität selbst für Franz und Simon Schusterschitsch superpränotiert resp. pränotiert haftenden Forderungen aus dem Licitationsprotokolle vom 6ten Oktober 1795 und Abhandlungsprotokolle vom 15. September 1797;

der seit dem 7. Dezember 1819 für Franz und Simon Schusterschitsch aus dem Urtheile vom 20. November 1818

intabulierten väterlichen Legitima per 251 fl. sammt Zinsen und Kosten und dem weitem Inhalte;

des seit dem 7. Dezember 1819 für Franz Schusterschitsch executive intabulierten Inhaltes der Urtheile vom 31. Dezember 1818 und 9. August 1819;

des seit dem 7. Dezember 1819 für Franz und Simon Schusterschitsch exec. intabulierten Inhaltes der Urtheile vom 30. November 1818 und 5. August 1819 und des seit dem 7. Dezember 1819 für Maria Schusterschitsch exec. intabulierten Inhaltes der Urtheile vom 2ten Dezember 1818 und 4. August 1819 angeführt.

Es werden daher diejenigen, welche auf diese Hypothekarforderungen Ansprüche zu erheben haben, aufgefordert, letztere so gewiß bis zum

1. November 1875

hiergerichts zur Anmeldung zu bringen, widrigens nach fruchtlos verstrichener Edictalfrist über Ansuchen des Bittstellers die Amortisation der Einverleibung, so wie der sich hierauf beziehenden Eintragungen und zugleich deren Löschung bewilligt werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. September 1874.

(2305—2)

Nr. 4707.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aerrars, gegen Anton Trost aus Pödbreg Nr. 38 wegen Einbringung der anlässlich eines Rückstandes per 78 fl. 89 1/2 kr. geführten Execution anerlaufenen und mit Bescheid vom 30. November 1873, Zahl 5247, auf 18 fl. 9 kr., dann der weiteren auf 23 fl. 71 1/2 kr. adjustierten und der noch auslaufenden Executionskosten, abzüglich der a conto geleisteten Zahlung per 18 fl. 9 kr. die Reassumierung der mit Bescheid vom 17. Februar 1874, Z. 744, auf den 24. März 1874 angeordnet gewesenen und sohin mit dem Bescheide vom 22. März 1874, Z. 1443, sistierten dritten exec. Feilbietung der dem letztern gehörigen, auf 925 fl. 6. W. gerichtlich bewerteten Realität Grundbuchs-Nr. 142 ad Leutenburg bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

27. Oktober 1874

um 9 Uhr vormittags hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 4. September 1874.

(2496—2)

Nr. 6375.

## Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Landes- als Concursgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über das vom Herrn Dr. Johann Steiner, als Prüfer Roceli'scher Concursmassenverwalter, im Einverständnisse mit dem Gläubigerausschusse gestellte Ansuchen die öffentliche Feilbietung der zur genannten Concursmasse gehörigen Buchforderungen im Gesamtbetrage per 22,279 fl. 58 kr. bewilliget und deren Vornahme auf den

26. Oktober 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Buchforderungen, ohne Haftung der Concursmasse für deren Richtigkeit und Einbringlichkeit, auch unter dem Nennbetrage an Meistbietende gegen sogleiche Barzahlung hintangegeben werden.

Laibach, am 3. Oktober 1874.

(2356—3)

Nr. 3332.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Michel Suchor in Sorenje gehörigen, gerichtlich auf 851 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 953, Rectf.-Nr. 11 pag. 967 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

28. Oktober 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten August 1874.